

Berichtigung.

Von Herrn Justizrat Dr. **Bieber**, Rechtsanwalt bei den Kgl. Landgerichten I, II u. III Berlin in Berlin C., Kaiser Wilhelm-Strasse 39, wurde der Redaktion des Börsenblattes im Auftrag und Vollmacht der „**Deutschen Gesellschaft für ethische Kultur**“ folgende Berichtigung zur Veröffentlichung auf Grund von § 11 des Pressgesetzes zugesandt:

Berichtigung.

Die in den Nummern 213, 220, 223 und 229 enthaltene Anzeige, wonach das im Verlage von Richard Fuchs erschienene volkstümliche Handbuch der humanen Ethik von G. Hauffe eine „Preisschrift der deutschen Gesellschaft für ethische Kultur“ sei, ist unrichtig. Wahr ist vielmehr, dass das genannte Werk von dem Verfasser bei der genannten Gesellschaft zur Erteilung eines Preises eingereicht, das Preisgericht aber es als ungeeignet hierfür befunden hat.

[Z] Soeben erschien:

**Urnen-Gräber
Römischer Töpfer
in Rheinzabern**
und
**III. Folge dort gefundener Stempel-
Namen und Stempel-Bilder**
bei meinen Ausgrabungen
1905—1908.
Von
Wilhelm Ludowici.

294 Seiten Lex.-8^o. in luxuriöser Ausstattung mit zahlreichen Abbildungen und Zeichen im Text nebst mehreren Tafeln.

Preis M 35.— ord., M 27.— no.

Den in den Jahren 1905 und 1906 erschienenen und mit vielem Beifall aufgenommenen Katalogen über die staunenswerten Ergebnisse seiner Ausgrabungen lässt der unermüdete Verfasser hiermit eine dritte Folge erscheinen. Den hauptsächlichsten Teil dieses dritten Bandes bildet die Beschreibung des Inhalts von 317 Gräbern eines umfangreichen ausgegrabenen römischen Friedhofes. — Es ist eine ganz besonders bemerkenswerte Veröffentlichung von hohem wissenschaftlichen Wert.

Da die Auflage nur klein, können wir nur in beschränkter Anzahl à cond. liefern. Als Abnehmer kommen in Betracht: Museen, Bibliotheken, Archäologen, Keramiker, Künstler, Kunsthistoriker und Besitzer von Altertums-Sammlungen etc., vor allem die Bezieher der früheren Bände der Stempel-Namen und Stempel-Bilder römischer Töpfer, die sich wohl unschwer feststellen lassen.

Bei gleichzeitigem Bezug aller drei Bände ist der Preis auf M 100.— ord., M 80.— netto ermässigt.

Wir bitten, zu verlangen.

München, 2. Oktober 1908.

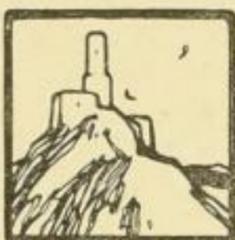
M. Riegersche Universitäts-Buchhandlung.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



TURM-VERLAG

[Z]

Wir erinnern außerdem an die Weihnachtsbeilagen unseres Verlages (Hauslehrer, Hilfe, Kunstwart, Türmer, Deutsche Zeitung, Deutsche Tageszeitung, Tägliche Rundschau, Heilige Garten) und fügen für diejenigen Herren Sortimenten, die eine Bestellung noch versäumt haben sollten, den roten Zettel hier bei.

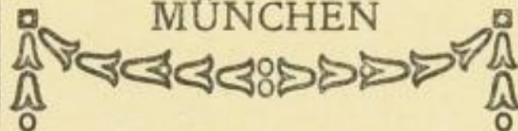
Rabatt: bar 40% bzw. 50%. Der Turm-Verlag.

Wir rekapitulieren

die Anzeigen unserer Unternehmungen:

1. Jubiläums-Ausgabe der Grimmschen Märchen, illustriert von Otto Abbelohde.
2. Die Hausbücherei.
3. Die Vaterländischen Schriften.

F. BRUCKMANN A.-G.
MÜNCHEN



Von Monat zu Monat steigt der Absatz des Buches:

**KÖRPERKULTUR
DES WEIBES**
Praktisch-hygienische und
praktisch-ästhetische Winke
VON FRAU DR. BESS
M. MENSENDIECK.

Ein hübscher Band in 8^o mit 100 Abbildungen. Broschiert M 3.80 ord., M 2.85 no. und 7/6.

Die derzeit beste Antwort auf die Frage, „wie erlangt man dauernde Leibesschönheit?“ finden wir in dem Buche von Frau Dr. Mensendieck.

Deutsche Frauenzeitung.

Wir können das Buch jedem, dem die Entwicklung der künftigen Generationen am Herzen liegt, dringend empfehlen.
Reichs-Medizinal-Anzeiger.

Sebald'sche Textausgaben

bearbeitet

unter Mitwirkung namhafter Juristen.

[Z] Soeben ist erschienen:

**Das Bayerische
Gemeindewahlgesetz**
vom 15. August 1908
nebst Wahlordnung und
Vollzugsvorschriften.

Mit einem Anhang

enthaltend die auf die Gemeindewahlen bezüglichen Artikel der rechtsrheinischen und der pfälzischen Gemeindeordnung und ausführlichem Sachregister.

Steif broschiert 50 S ord.

In Rechnung 38 S no., bar 33 S.

Jeder bayer. Staatsbürger dürfte Interesse für dieses Gesetz besitzen, weshalb, wie bei unserer „Textausgabe zum Beamten-gesetz“, auch hier Massenabsatz erzielt werden kann.

Wir bitten um tätige Verwendung sowie um Aufgabe Ihrer Bestellung.

Nürnberg.

H. E. Sebald.